

Die Aufstellung würde jedoch für die hinsichtlich der Verteidigungskraft einer Festung allein maßgeblichen Zahl der Kampfbatterien ein falsches Bild geben, da zu ihrer Berechnung alle zur Bäckerei, Schlachtereier, Telephonposten, Häfen, Fuhrpark, Autopark, Post, Verpflegungsamt, Lazaretten, Kasernenverwaltung, Hafl u. s. w. abkommandierten Leute, sowie die ganzen Liniengepörsen in Abzug gebracht werden müssen. Beispielsweise gehören alleine zur 6. Komp. ca 100 Leute ohne Waffen.

Ferner kommt S. 90 für den Hauptteil der Belagerung nicht in Betracht. Berücksichtigen wir ferner, dass wir mit durchschnittlich 300-400 Kranken zu rechnen sind ein Teil unserer Leute im Vorlande eingebüßt hätten, so schätzen wir für den Beginn der eigentlichen Belagerung eine Kampfbatterienzahl von rund

4000 Mann
und zwar für Land und Seefront!

Tabelle II

Verlust - Tabellen

a) Deutsche in Tsingtau

Verw. 17 111 600*
24 Off. 800* Mann

Auch hier fehlen genauere Zahlen. - Außerdem muss man zur Berechnung der wirklichen Gefechtskraft die außerordentlich zahlreicheren Kranken berücksichtigen.

b) Japaner vor Tsingtau.

Auch hier fehlt authentisches Material. Die bisherigen Angaben sind wieder = sprechend.

1. Gouvernements = Gefechl in Tsingtau.
Land Landwehrm. bis 28. II 1914
Tot 1784 Verw. 800
2. Tokio amtl. S. III 1915.
Gesamtverluste: 1303 Tote 4200 Verw.
3. Nach Oberst Hae
Tot und Verw. 1745
4. Nach einer am 7. II. 1916 in Tsingtau gehaltenen Rede des
Generalmajor Kuno
Tot 2000

Zu 3) Die amtl. Mitteilung scheint der absoluten Richtigkeit am nächsten zu kommen.

Engländer. Tot: 13 Verw. 61.

Hier zu treten noch die Verluste an Material.

(siehe Tabelle III.)

Tabolle I

Der Kampf um Tsingtau

a) Stärke der deutsch. Art. in Tsingtau

b) Stärke der jap. Art. vor Tsingtau.

an Land	Stück	Kanon cm	H.B. cm	Muni- tion	
Handfront	2	21		1300 Schuss	2 d. Taiku Forts 2 d. Elisabeth neu ad. Jahre 1870 neu ad. Jahre 1870 Feldgeschütze
	2	15			
	3		15		
	12	12			
	2	10,5			
	13	8,8			
	22	8,7			
	12	7,7			
	6	6			
	2	5,2			
	6	4,7			
Sa.	82	darunter			
		3 Haubitzen m 50000 Schuss			

an Land	Stück	Kanon cm	H.B. cm	
	4	38		28 M
	2	30,5		
	8		28 M	
	6	25,5		
	4		24	
	4		20	
	18		15	
	4	15		
	4	12		
	12		12	
	12	10,5		
	36	7,5		
	18	6,5		
Sa.	132			

Darunter 8 Mörser und 38 Haubitzen.
Das heisst: 24 46 Steilfeuer geschütze.

See-Front: sämtliche Gesch. schossen auch nach Land

	4		28	1000	neu
	2	24			Taiku Forts
	7	15		5 m	"
	3	8,8			"
Sa.	20	darunter			
		4 Haubitzen ca 4000 Schuss			
Schiffe	6	15		ca Elisabeth 3000 Jaguar 9.90	
	3	8,8			
	3	5			

an Bord	Stück	Kanon cm	H.B. cm	
	12	30,5		je 4 auf Suwo, Iwami's Tango.
	6	25		je 3 auf Okinoshima und Mineshima
	20			4 auf Suwo, Iwami und Suo
	64	15		2 auf Ischitose, 6 auf Iwami
	102			
engl.	4	25		Triumph.
	14	19		"
Sa.	18			

Sa 114 davon 63 alte, 7 Haubitzen
mit ca 57000 Schuss

In dieser Lohd, die nur ungefähr
wiedergegeben werden kann, ist kein
großer Teil „Abnutzung“ und
„Schwund“ enthalten. Am 30.8
war die gesamte Munition bis auf ca
15000 Schuss aufgebraucht.

Gesamtzahl der verwendeten Geschütze

schwer (21-38) mittel (12-20) leicht (4,7-10,5)

Deutsch:	12	30	72	114
Jap-engl:	50	136	66	252
Sa.				366

Tabelle III

Material-Schaden.

1. Gesch. Kreuzer	Takatsio	3700	Tsingtau bucht 19. I. 14	versenkt v. 5.90' tot 28 Offz. 271 Mann
2. Torp. Zerst.	Shirotae	4101	" "	auf Felsen gelaufen und gesunken
3. Torpedoboot 2 Kl.	N. 53	851	Aussenreedelb. II. 14	Mine. 8 Tote, gesunken.
4. Minensuchboot	Nakatamaru		Tsingtau bucht	Rippe. 3 Tote 3 Vern. gesunken
5. " "	" "	3	desgl. v. Lausgarhafen	(30. II. 14) Mine gesunken
6. Flugzeugmuttersegel	Wakamamaru	1451	desgl. 30. I. 14	Mine, schwer beschädigt, Tot 1, Vern. 7.
7. Minensuchboot	Koyomaru		Tsingtau bucht 8. I. 14.	Mine gesunken Tot 3, Vern. 10.

Tabelle IV.

a) Deutsch-öster. Seestreitkräfte.

b) Japan-engl. Blockade Geschwader v. Tsingtau (unvollständig) * waren schon vor Port Arthur

Gattung	Name	Tonnage	Besatzg.	Gattung	Name	Stapel.	Tonnage	Besatzg.
Kr. Kreuzer	Cormoran	1630	152	Linien-schiffe	Inami (ex Orel)	1907	13700	750
Gesch. "	Kaiserin Elisabeth	4000	290.	"	Suwon (ex Fobjeda)	1900	12900	732
Kanonen-boote	Luchs vers	900	125	"	Tangor (ex Poltava)	1894	11100	700
	Tiger vers	900	125	"	Triumph	1903	12000	737
	Jaguar X	900	125	Küstenpanz.	Okinoshima	1896	5050	400
	Fitis vers	900	125	(ex Praxin)				
	(Otter) abg.	260	60	"	Minoshima	1894	4200	400
(Vaterland) abg.	168	45						
Torp. Boot	Tsingtau vers	168	45	Panzerkreuz.	Inate	1900	9773	680
	5.90 x	*400	*55	"	Tokwa	1898	9700	670
	3 Schiffe =	5300	470	"	Takuma	1899	9695	670
	X Art. Teilnahme			Gesch. Kreuzer	Mogami	1908	1370	180

Von den versenkt mit absoluten Schiffe kann ein Teil auf die Handelskreuzer: Cormoran (ex Pyäson) und "Prinz Eitel Friedrich" der Rest ca 250 Mann bildete die Marine-Lump.

Bemerkung:
Die Angaben machen keinen Anspruch auf absolute Genauigkeit. Trotzdem dürfte die oben bestehenden Differenzen ganz minimal und für die anstehenden Fragen ohne Bedeutung sein.
Die nicht genau nachweisbaren Zahlen sind durch einen Stern* gekennzeichnet.

"	Tone	1907	4200	390
"	Tschitosa	1898	4760	440
"	Akachi	1897	2755	300
"	Akitschushima	1892	3200	330
"	Tschijoda	1890	2450	?
"	Takatschio (+590) (Torp. Schutzschiff)	1885	3650	364
Kanonen-boote	Saga	1912	800	?
	Uji	1903	620	150
Torp. Zerst.	Hamahiho	1901	240	51
"	(ex Pjeschitaini)			
"	Osugumo	1900	280	60
Torp. Boote	5. 7. 9. 10. Div.	-	6560*	1120*
	1. 9. 11. Div	-	984*	360*
Spezial-Schiffe	Tamok (Vermessung)	1885	1500	?
"	Kwanto-maru (Werkstatt)		6100	?
"	Kumanon-Maru		?	?
"	Okamija-Maru		?	?
"	Jedoo-Maru (Flugzeugschiff)		?	?
"	Minensuchboote		?	?
"	Hospitalschiffe		?	?
2. 3. Geschwader		52	128857	9664

Von 17 Linien-schiffen und Torpedoen haben 9 am Kampf um Port Arthur teilgenommen. Alle aus Linien-schiffe und Kreuzerpanzer stammen von den Russen

- 13. Japanische Postvögeln befahrt Tsimo.
- 14. — " — Konsollaren befahrt Triantokan.
- 15. Dänische Zustellungen in Japan vom 2ten.

15. Dänische Gesandtschaften gesandt bei Tsimu formell gegen die Landung der Japaner bei Kungkon & betet den König aus für die Tringtau - Befestigung mit 1000 (3. Postst.) Tsimu vom 2ten Kapun Postst.

- 18. Grenz bei Linting & am Lotungpaß.
- 19. Einförmigkeit der Tilinggränzen von Pocht für Wollewaren. Disziplinirte Quartiere in Tsimu.
- 20. Japan befahrt Keiskien. Könige in der Linie Tschungou - Hoang - mang - pu - Kuanang, Hui - ho, Khaty - kon.

20. Schantungbahn - Appellpaß betitelt Tsimu die Koraken Keiskien - Tsimu in der Verwaltung der Tsimu - Bahn zu ein Ansehen. Tsimu befut ab. Dänische Gesandtschaften gesandt bei Tsimu gegen die Befestigung von Keiskien. (4. Postst.)

- 21. Wauw. Könige in der Linie Kung - kung - kon, Kung, Kungner Kung, Kungner. Könige in der Linie Kungner - Kungner - Kungner.
- 22. Die Dänische fische sind durch Hindernisse gesondert. Fischefische der Kungner fische Kungnerfische der Kungner auf Kungner & F. H. 1.

21. Oberst befut Tsimu dänische Postst ab gesandt ohne prinzipiell gegen Japan.

- 23. Die Dänische fische sind durch Hindernisse gesondert. Fischefische der Kungner fische Kungnerfische der Kungner auf Kungner & F. H. 1.

23. Die Dänische fische sind durch Hindernisse gesondert. Fischefische der Kungner fische Kungnerfische der Kungner auf Kungner & F. H. 1.

Oktober.

- 1.
- 2. Briefe gegen den Kaiser von Tsimu.

- 1. Aufschluß der japan. Regierung, die gegen Tsimu gehen zu Tsimu, wird Tsimu mitgeteilt. Betitelt eine
- 2. Die Tsimu nach und nach von
- 3. Die Tsimu der Japaner, die von der

Oktober

3. folgenden Tagen wird die Bewegung der
mit Pfeffer belegten
 7. Japaner befehlen dem Kaiser von Siam
Siam zu verlassen, nicht ohne seine
6. dänische Post zu verlassen gegen die
Holländer des Schutzbereichs.
 17. "P. 90" empfängt Teheran und folgt
auf in der Nacht des alten Siam-
Königreichs auf dem Japan, Siam,
beide folgenden Tagen auf der
19. Siam produziert Siam, die dänische
Gefühlsträger produziert in Siam
gegen die Unternehmung des "P. 90" Befehl
Wegbleib.
21. Mittwoch. Unfall F. H. 2 und 3 gegen
Tien-tchia-Kann.
21. Beginn der glückseligen Pfefferkriege
Siam.

November

4. Japan unterwirft sich dem
Posten vom 19. 10. ablaufend.
7. Tinguans Fall.

Früher in japanischer Auffassung.

Früher geographische Weltkarte des fünfjährigen Krieges und
Kriegsverlauf. (Im jap. Texten unter dem Namen)

- Juli 31. In Hongkong beginnen Verhandlungen für den Frieden.
- August 1.
- " 2.
- 3. England beginnt Verhandlungen mit Japan.
- 4. Englischer Botschafter spricht im Ministerium der Außenw. in Tokyo vor. Ja, Paris schließt den Vertrag, unterzeichneten den Friedensvertrag des Jahres. / angl. Hindernis.
- 5. Englischer Botschafter spricht dem Ministerium der Außenw. den Entwurf des Vertrags, angl. Vertrag mit, das 1. japanische Gesandter werden dem neuen Vertrag zustimmen und Yokohama zum Hafen.
- 6.
- 7. Abend. Ministerium, beschließt zum Vertrag auf Grund der Erklärung englischer Noten von England.
- 8. Abend. Ministerium mit dem Vertrag.
- 9.
- 10. Graf Rees schreibt dem Gouverneur Meyer-Halderth. "Angriff des fremden Feindes zu vermeiden."
- 11. Antwort Englands auf den vom 7./8. Brief. England bittet um Verzögerung der Rückzahlung der Forderung der japanischen Regierung zum Vertrag. Japan antwortet: Verzögerung unannehmlich.
- 12. Ministerium schreibt Englands Antwort. - Im Briefe Regierung schreibt dem Graf Rees: Verzögerung ist unannehmlich, freundliche Art zu zeigen England zu vermeiden falls Japan nicht klar ist.
- 13. Ministerium: Es sollte dem vom Vertrag vom 7./8. Japan nicht auf London geschickt und eine Antwort auf einige Fragen gegeben.
- 14. Antwort Brief in Tokyo. Ministerium: beschließt, dem Kaiser zu bitten, um Nishiki nach Tokyo zu kommen.
- 15. Kaiser Brief in Tokyo. 4³⁰ Uhr nachmittags Kabinettsitzung. 6¹⁰ Uhr Ordnung der Minister beim Kaiser und dessen beschließt, Ultimatum von Frankreich zu fordern. 8 Uhr Abend Kabinettsitzung befolgt.
- 16. Ministerium veröffentlicht Ministerium der Außenw. Ultimatum. Okuma gibt Kunde an Frankreich.

August

17. Die japan. Gesandtschaft in Berlin überreicht die Ultimatum. Japan's Notwendigkeit für die japan. Völkern.

18.

19.

20.

21.

22. Englische Kriegsschiffe vor Tsingtau. Vertrag mit "P. 90".

23. 5³⁰ Uhr vonfunkengeleucht des Kaiserpal.

24.

25.

26.

27. 6⁴⁵ Uhr vonfunkengeleucht des Kaiserpal. Kaufvertrag für die russ. Poststationen in Japan. Die für die russ. Poststationen in Japan. Die für die russ. Poststationen in Japan. Die für die russ. Poststationen in Japan.

28.

29. Russische Poststationen vor Japan.

30.

31.

17. Erwählung der Kaiserin in Tokio. Yuan kündigt Japans Ultimatum und fordert die russischen Japans als Vertragspartner. Der russischen Japans soll Japans Vertrag Handelsverträge abschließen.

21. Amerika billigt seine Forderung in Bezug auf das Ultimatum mit. Hall's russ. Forderungen, darunter die russischen Handelsverträge von Japans.

31. Japanische Gesandtschaft in der Tokyo billigt russische mit, dass Japans die russischen Japans willkommen & Vertragsgesandtschaften in der Provinz Lungkou - seitdem - Handelsverträge geschlossen. - Japans grüßt seine Japans mit Lingde, Tsunmi & Tsunmi Japans.

September

1. Abreise russischer japan. Völkergesandtschaften vor Lungkou aus.
2. Verhandlung des Vertrags.

1. Russische Gesandtschaften in Bezug auf Japans gegen die Verhandlung der Vertragsgesandtschaft (1. Protokoll). Japans Verhandlung des Vertrags.

10. Es folgt 2. Russische Protokoll, die Japans die Verhandlung der Vertragsgesandtschaften mit Japans Verhandlung des Vertrags. Verhandlung der Vertragsgesandtschaften mit Japans Verhandlung des Vertrags.